

## **Stellungnahme zu Einzelprojekten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“**

Projektträger: Jugendbildungszentrum Blossin e. V.  
Projektname: Pimp my Winter  
Projektzeitraum: 11.01.-28.02.2017

### **Projekthalt:**

Es geht um die Gestaltung einer Ferienfreizeit für einheimische Jugendliche, die in den Winterferien mangels Gelegenheit oder finanzieller Mittel kein anderes Angebot nutzen können. Mobilisiert werden sollen zudem noch jugendliche Flüchtlinge, die in einer Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde Heidesee wohnen und es werden junge Menschen aus Polen an der Maßnahme teilnehmen. Die Begegnung wird neben der gemeinsamen Freizeitgestaltung auch mit vier inhaltlich verschiedenen Workshops unteretzt. Mit diesem Projekt soll ein Beitrag geleistet werden, jungen Menschen ihre eigenen Erfahrungen zu ermöglichen.

### **Kosten:**

Gesamtkosten:	24.637,50 €
Teilnehmerbeiträge:	960,00 €
Landespräventionsrat:	8.997,00 €
Landesjugendplan:	2.496,00 €
DPJW:	5.184,00 €
beantragte Förderung LAP:	7.000,00 €

### **Stellungnahme Koordinierungsstelle:**

Das Projekt entspricht den Formalien nach in allen Punkten der neunten Leitlinie des Bundesprogramms. Die Kosten für die polnischen Jugendlichen werden über das DPJW abgedeckt. Das pädagogische Konzept ist durchdacht und umsetzbar, wenn die Dolmetscherleistungen im geplanten Umfang erbracht werden können, auch wenn sie eine erhebliche Größe im Finanzplan darstellen.

Der Antragsteller zeigte große Anstrengungen bei der Mittelakquise.

Der eingereichte Projektantrag wird aus Sicht der Fach- und Koordinierungsstelle zur Förderung durch den LAP empfohlen.

Landkreis Dahme-Spreewald  
LAP-Koordinierungsstelle  
Reutergasse 12  
15907 Lübben

**Antrag**  
auf Gewährung einer Zuwendung  
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen  
Aktionsplans im Programmbereich  
**"Partnerschaft für Demokratie"**

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

## 1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Jugendbildungszentrum Blossin e. V.
Tätigkeitsfeld:	Landesweite Jugendbildungsstätte
Rechtsform:	e. V.
Straße, Hausnr.:	Waldweg 10
PLZ/ Ort:	15754 Heidesee
WWW:	www.blossin.de

## Kontaktdaten Ansprechpartner\_in

Name, Vorname:	Friedrich Kruspe
Telefon:	033767 75552
Email:	f.kruspe@blossin.de

## Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Michael Lehmann
Funktion:	Geschäftsführer

## Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Jugendbildungszentrum Blossin e. V.				
IBAN:	DE	46	1605	0000	3661 026592
BIC:	WELADED1PMB		Bank:	MBS Potsdam	

## 2. Projektbeschreibung

Projektname:

Pimp my Winter

### Projektzeitraum

von:

11.01.2017

bis:

28.02.2017

### Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

### Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

## Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

## Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- |                                  |                                  |   |
|----------------------------------|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6   | <input type="checkbox"/> 7 - 12  | <input checked="" type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input type="checkbox"/> 19 - 27 | <input type="checkbox"/> 28 - 55 | <input type="checkbox"/> ab 56              |

## Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Der Veranstaltung hat mehrere Ziele:

1. Schaffen eines Ferienangebotes für jungen Menschen denen es nicht vergönnt ist ein Ferienerlebnis zu haben, weil es sich die Eltern nicht leisten können, oder keine Zeit haben, oder beides. Das soll durch einen sehr geringen Teilnehmerbeitrag von 20,00 Euro erreicht werden.
2. Mobilisieren von lokalen Jugendlichen und schaffen von Begegnungssituationen in einen einem außerschulischen zwanglosen- und freudvollem Kontext. Mobilisiert werden sollen Jugendliche Flüchtlinge die in einer Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde Heidensee wohnen und Jugendliche Einheimische. Darüber hinaus werden junge Menschen aus Polen an der Maßnahme teilnehmen. Insgesamt sind jeweils ca. 15 jungen Menschen geplant.
3. Inhaltlich sollen 4 Beteiligungsworkshops stattfinden, bei denen die Jugendlichen lebensweltorientiert agieren können. Die Workshops sind Musik, Theater, Erlebnis und Film. Innerhalb dieser, werden die jungen Menschen von erfahrenen Dozenten begleitet und angeleitet. Gemeinsame Aktionen in den Freizeitstunden auch gruppenübergreifend, schaffen informellen Erfahrungsaustausch und dient dabei Toleranz zu (er)leben.
4. Durch das gewählte Setting sollen die Teilnehmern Selbsterfahrungen in der Begegnung mit gleichaltrigen machen und innerhalb der Aktivitäten erfahren, dass Unterschiede nicht in gut oder schlecht einzuteilen sind. Darüber hinaus machen die jungen Menschen wertvolle Erfahrungen, dass sie ganz viele gleiche Interessen haben und die Unterschiede gar nicht so groß sind, wie sie oder ihrer Eltern vermuten.
5. Wir laden bewusst eine polnische Jugendgruppe dazu ein Erfahrungen mit jungen Flüchtlingen zu sammeln, da in Polen das Flüchtlingsthema sehr negativ besetzt ist und die Bereitschaft Flüchtlinge aufzunehmen sowohl politisch, als auch von der Bevölkerung eher ungewollt, obwohl es kaum Berührungspunkte in der polnischen Bevölkerung gibt. Mit diesem Projekt möchten wir ein kleinen Beitrag liefern, jungen Menschen ihre eigenen Erfahrungen zu machen.

## Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Die Inhalte sind so gewählt, dass die Jugendlichen ihren Interessen entsprechend ein Angebot finden. Innerhalb dieser bestimmen sie die Inhalte und geben in Auswertungsrunden Feedback. Darüber hinaus gibt es offene Freizeitangebote die die Jugendlichen selbst gestalten und ihre Ideen einfließen. So gibt es genug Zeit um in nonformalen Interaktionsräumen miteinander in den Austausch zu kommen.

Es werden insgesamt 4 Dolmetscher\_innen in der Begegnung dabei sein, die deutsch-arabisch (2 Personen, männl., weibl.) sowie deutsch-polnisch (2 Personen, männl., weibl.) übersetzen können. Ein Workshopleiter spricht ebenfalls deutsch und polnisch. So können wir Übersetzungsmissverständnisse sehr klein halten.

Sprachanimation findet als Methode ebenfalls Raum um die Vielfalt der vertetenden Muttersprachen wahrnehmen zu können, Gruppendynamik zu fördern, Sprachbarriere zu überwinden. Diese wird durch eine vom deutsch-französischen Jugendwerk zertifizierte Sprachanimateurin angeleitet.

Außerdem nutzen die Jugendlichen moderne Kommunikationsmethoden mit Hilfe von Smartphone Apps um sich gegenseitig verständlich zu machen.

Alle Workshopleiter\_innen haben einen langjährigen Erfahrungsschatz in der Jugendarbeit und auch in der Arbeit mit internationalen Gruppen, sowie Gruppen mit jungen Geflüchteten.

## Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?  
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

Die unter Projektziele genannten Dinge müssen eingetreten sein. Weiterhin sollten die jungen Menschen gegenseitig Spaß dabei haben ein paar Brocken der jeweils anderen Sprache kennen gelernt zu haben und zu sprechen. Die Jugendlichen sollten neue Erfahrungen mit einer ihnen fremden Kultur gemacht haben und verstehen, dass Diversität zum Leben dazu gehört und das Unterschiede nicht bewertet werden sollten. Idealerweise machen alle Beteiligten positive Erfahrungen im Rahmen dieser außerschulischen Veranstaltung und wirken als Verstärker, als Multiplikatoren in ihren Familien und ihrem Umfeld.

### Kooperationspartner\_innen

Mit welchen Kooperationspartner\_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

Mit folgenden Partnern wird die Veranstaltung geplant:  
HSV Fortuna Friedersdorf,  
Gemeinschaftsunterkunft Kolberg,  
DMK (Polnischer Partner aus Danzig)

### Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Das Angebot ist prinzipiell offen für alle Jugendlichen. Der Schwerpunkt der Herkunft der Teilnehmenden soll jedoch in der Region (außer bei den poln. Jugendlichen) sein, um direkt am Wirkungsort der Maßnahme ein Verständnis für Offenheit und Toleranz weiter zu entwickeln.

### Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

48

### Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

## Kosten und Finanzierungsplan

### Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

#### Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

**Summe Personalkosten:** 0,00

#### Sachkosten (auch Honorare)

4.	Unterkunft, Verpflegung Teilnehmende	7.453,50	
5.	Unterkunft, Verpflegung, Dozenten, Helfer	2.860,00	
6.	Honorare, WS-Leiter, Dolmetscher	9.990,00	inkl. Vorbereitungstag
7.	Räume, Ressourcen, Berlntag etc.	4.334,00	
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

**Summe Sachkosten:** 24.637,50

#### Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

**Summe Abschreibungen:** 0,00

**Summe Ausgaben:** 24.637,50

### Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel	960,00	Teilnehmerbeiträge
2.	Spenden/Sponsoren	0,00	
3.	Stiftungsgelder	8.997,00	Präventionsrat n.n.
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune	0,00	
4b	Land	2.496,00	Landesjugendplan
4c	Bund	0,00	
4d	Europäische Union	0,00	
4e	sonstige	5.184,00	Deutsch-Polnisches Jugendwerk
5.	<b>Partnersch. f. Demokratie</b>	7.000,00	

**Summe Einnahmen:** 24.637,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

<b>1.</b>	<b>Ausgaben</b>	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	24.637,50
1.3	Abschreibungen	0,00
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>24.637,50</b>

<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b>	
2.1	Eigenmittel	960,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	2.496,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	8.997,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	5.184,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	7.000,00
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>24.637,00</b>

<b>3.</b>	<b>Gesamtfinanzierung</b>	
3.1	Einnahmen	24.637,00
3.2	Ausgaben	24.637,50



#### 4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

**Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.**

#### 5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller\_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese\_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

**Michael Lehmann**

Name in Druckbuchstaben